



2. zu euch wend. Denn wer auf den Her-ren hofft und ihn an - ruft in recht geist-li - cher Ar-mut.  
5. Un - ter - lass. Wenn er sein Se - gen aus-geußt, die Erd auf - schleußt, wird sie bald lieb-lich ge-ziert,



2. dem ist freundlich er und gut, wer a - ber da - wi - der tut, den wirft er e - wig - lich in der  
5. freu - et sich und ju - bi - liert, zei - get, dass er sei ein Herr, wel - chem al - lein stark ge - büht Preis,

5. Strophe 1)

2. Strophe (Übergang zur 3. Strophe) überleiten - - - - - zu ruhig gehenden Halben

(die Strenge des Textes durch tänzerische Anklänge au - f - heben)



5. Lob und Ehr. 2. Höl - len Glut. Orgelbass

Strophen 3 und 4 2)



3. Der Herr ist von gro - ßer Kraft, ge - beut mit Er - nest und sch - er - rol - gen will,  
4. Die himm - li - sche Rit - terschaft und eng - li - sche Ge - sell - schaft. Die Teu - fel fürchten sein



3. ach, - der' ist lei - der viel, er ist's, der sie Al - les ist in sei - ner  
4. und - großen Herrlichkeit, der e - wi - gen keit. Die Teu - fel fürchten sein



3. Hand ihm wohl - be - kannt, k - ün - d - er - gehn noch sei - ner Macht wi - der - stehn,  
4. Grimm und sei - ne Stimm. Je - richt auf den gro - ßen Tag ver - pflicht',



3. er be - loh - net ist nie - mand, der ihm was ver - weh - ren kann.  
4. an dem sie ir - ren samt al - len Gott - lo - sen zur Höl - len gehn.

3. Str. 4

3. Strophe (Übergang zur 5. Strophe)



weiter Takt 17

1) kann evtl. mit der (verkürzten) Intrada vorweg musiziert werden.  
2) St. Kürzung wegfallen.

## 2. O wie sehr lieblich sind all deine Wohnung

Orgeloberstimme  
Orgelbass

1. O wie sehr lieblich sind all deine Wohnung, wo recht  
3. Wohl denen allen, die in dein Haus treten, nie derlass  
5. O Herr, gib Freiheit, um dich recht zu ehren; lass uns

(5)

5. Strophe (Ende)

1. christlich dein Volk hält Versammlung, Herre, dir zu Lob und  
3. fallen, dich herzlich anbeten, preisen, dir Ehre be-  
5. allzeit dankbar dein Wort hören e-ben zum ewigen Le-ben.

1. + 3. Strophe (Übergang zu 2. + 4. Str.)  
Orgeloberstimme  
Orgelbass

1. Eh-re.  
3. wei-sen.  
2. Aus Herzens In-brunst be-gehrt mei-ne  
4. Du bist ihr Bei-stand in all ih-r

(14)

2. und Gunst da-selb zu er-zäh-len all-zeit, zu prei-sen die  
4. Hei-land der sie kann er-ret-ten all-zeit, ih-nen ge-  
F.

## 3. Herr, nun selbst den Wagen halt

Etwas markiert und nicht zu schnell (keine "halb

Orgeloberstimme  
Orgelbass

1. Herr, nun halt, bald ab-seit geht sonst die Fahrt,  
3. Hoff, dass -keit scheid, o Herr, und al-te Treu

7

3. Strophe (Ende)

1. das brächt Freu er dich ver-acht so fre-vent-  
3. wie-der-kehr dass wir e-wig lob-sin-gen dir.

1. Str

13

2. Gott, er-höh deins Na-mens Ehr, wehr und straf der Bö-sen Grimm,  
Schaf mit dei-ner Stimm, die dich lieb-ha-ben in-nig-lich.

## 4. Nun seht und merket, lieben Leut

Ruhige Halbe (keinesfalls "marschmäßig")

Orgeloberstimme

Orgelbass

1. { Nun seht und merket lie-ben Leut, Chris-tus ist vor der Tür; was er uns hat ge-pro-phe-zeit, das kommt nun alls her-
2. { (Ob) er gleich et-was kom-men lässt auf sei-ne klei-ne Schar, so g-schieht's doch al-les ihr zum best, wie er be-zeu-get
3. { (Drum) ru-fen wir mit Zu-ver-sicht und bit-ten al-le gleich dar-an wir gänz-lich zwei-feln nicht, er hör's im Him-mel-

9

2.

1. für. Denn die-se Welt voll bö-ser Tück will un-ge-stra-fet sein, get
2. klar. Denn Chris-tus steht ihr all-zeit bei in die-sem Jam-mer-tal,
3. reich: Mach Fried, o Herr, und still das Meer, dar-auf dein Schiff-lein steht,

(14)

1. + 2. Strophe

3.

1. brei-te bahn und Brück, welch führt zur Höl-len-pein. 2
2. mög be-ste-hen frei vor schäd-li-chem Un-fall. \_\_\_\_\_
3. dei-ner Kir-chenschwer, hilf, dass' nicht un-ter-ht! \_\_\_\_\_

## 5. Wach auf, meins Herzens Schöne

Zart schwingende Halbe (ganz ohne Eile)

Orgelbass

1.

1. { Wach auf, meins Her hör das süß tö was chris-ten-li-che Schar, und rein Wort Got-tes
2. { (Se-) lig se tag, dar-in das gött-lich Wort dir wie, der See-len höch-ster
3. { (O) Ch me-ben auf das wahr Got-tes-wort! In Le-ben der See-len hier und

7

2.

- klar, kling-get: es leucht' recht, als der hel-le Tag
- Hort. wer-den, kein En-gel noch kein Kre-a-tur
- dor ab-schei-den, der le-bet dar-in e-wig-lich

(12)

1. + 2. Str.

3. Strophe

- arch des Güt her-drin get. 2. Se-
- nel noch auf Er den. 3. O
- ris-to in den Freu den.

# Fünf Sätze

für einstimmigen Chor und Orgel (1959/65)

Chorstimme

Helmut Bornefeld  
1906 - 1990

## 1. Hymnus "Lasst uns loben unsern Gott"

Intrada (Basston des Schlussakkordes ist C)

Strophen 1 und 6

**Ruhig schreitende Halbe**



1. Lasst uns lo - ben un - sern Gott, ihm dan - ken sei - ne Wohl - tat, prei - sen sei - ne Herr - lich - keit  
6. Dank - sa - gung und Herr - lich - keit, Lob und Ehr, Preis und Klar - heit, sei dir, all - mäch - ti - ger Gott



1. und gro - ße Gü - tig - keit ü - ber un - ser E - lend und Ge - brech - lich - keit.  
6. und Her - re Ze - ba - oth, für dei - ne Gnad und man - nig - falt' - ge Wohl - tat



1. tig und groß ohn al - le Maß, sei - ne Werk sir - ch, auf Er - den  
6. Lob und Dank die - sen Ge - sang und hilf aus - rett, lass von uns - rer



1. son - der - lich sei - ne Weis - heit und Wahr - heit r - wähl - ten in E - wig  
6. Blö - dig - keit durch gut und heil' - ge Ge - b' für Un - ter - lass ge - prei - set

12 **6. Strophe (Ende)** 6. ohn Un - ter - lass ge - prei - set **Übergang zur 2. Strophe)**  
1. keit. **Soloregister**  
Orgelbass

Strophen 2 und 5 (nur Frauen)

17 **Zart fließend**

ott, o lie - ben Leut, ge - denkt heut und al - le - Zeit,  
, sieh an, was Gott tut und dank ihm, denn er ist gut,

20

n. und e - lend und hebt auf eu - re Händ, be - geh - ret, dass er sich gnä - dig  
u - bo - den nass, lässt wach - sen Laub und Gras und er - zeiget sei - ne Güt ohn